



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Richard Graupner AfD**
vom 23.08.2023

Entwicklung der Straftaten auf öffentlichen Plätzen im Stadtgebiet Schweinfurt

Gemäß Presseberichten kommt es im Stadtgebiet Schweinfurt immer öfter zu Straftaten auf öffentlichen Plätzen. Insbesondere sollen der Châteaudun-Park, der Busbahnhof Roßmarkt und der Georg-Wichtermann-Platz einschlägige Orte sein, an denen „immer wieder so ausufernd Alkohol konsumiert“ werde, dass die Polizei einschreiten müsse: „Ein falsches Wort, eine leere Wodkaflasche, ein Tritt nach einem Hund und schon ist das Feld für eine Massenschlägerei zwischen mehr als zehn Personen bereitet.“¹

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Wie viele Einsätze hat die Polizei in den Jahren 2018 bis 2023 auf öffentlichen Straßen und Plätzen im Stadtgebiet Schweinfurt durchgeführt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)? 3
- 1.2 Welche Plätze haben sich dabei als Brennpunkte herauskristallisiert? 3
2. Wie viele Straftaten wurden dabei aufgenommen (bitte nach Jahren und jeweiligem Delikt aufschlüsseln)? 3
- 3.1 Wie viele der Tatverdächtigen hatten die deutsche Staatsbürgerschaft (bitte nach Jahren aufschlüsseln)? 3
- 3.2 Wie viele der Tatverdächtigen hatten eine ausländische Staatsbürgerschaft (bitte nach Jahren aufschlüsseln)? 3
- 4.1 Wie hat sich das polizeiliche Einsatzgeschehen unterhalb der Strafbarkeitsschwelle im Stadtgebiet Schweinfurt im vorgenannten Zeitraum entwickelt (bitte ausführlich darlegen)? 4
- 4.2 Wie viele polizeiliche Einzelmaßnahmen (nach dem Polizeiaufgabengesetz – PAG) wurden im benannten Zeitraum durchgeführt (bitte nach Jahren und jeweiliger Maßnahme aufschlüsseln)? 4
- 4.3 Wie viele Ordnungswidrigkeiten wurden dabei geahndet (bitte nach Jahren aufschlüsseln)? 4
- 5.1 Welche polizeilichen Maßnahmen sind zur Eindämmung der Kriminalität auf öffentlichen Straßen und Plätzen bereits erfolgt – oder künftig geplant (bitte ausführlich darlegen)? 4

¹ „Betrunkene randalieren und schlägern sich auf öffentlichen Plätzen. Was wird in Schweinfurt dagegen unternommen?“ – Mainpost vom 23. August 2023.

5.2	Wie bewertet die Polizei ein Alkoholverbot für die entsprechenden Brennpunkte?	5
	Hinweise des Landtagsamts	6

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration
vom 18.09.2023

1.1 Wie viele Einsätze hat die Polizei in den Jahren 2018 bis 2023 auf öffentlichen Straßen und Plätzen im Stadtgebiet Schweinfurt durchgeführt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Zunächst darf darauf hingewiesen werden, dass als Recherchegrundlage die polizeilichen Informationssysteme mit Informationsstand vom 25. August 2023 herangezogen wurden.

Die angefragten Daten für das Jahr 2018 konnten lediglich für den Zeitraum vom 25. August 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und für das Jahr 2023 bis zum 25. August 2023 recherchiert werden. Hintergrund ist die maximale Recherchetiefe von fünf Jahren.

Folgende Einsätze auf öffentlichen Straßen und Plätzen im Stadtgebiet Schweinfurt wurden polizeilich abgearbeitet:

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Einsätze im öffentlichen Raum	4 285	10 336	9 822	7 312	12 406	6 897

1.2 Welche Plätze haben sich dabei als Brennpunkte herauskristallisiert?

Brennpunkte bzw. Plätze im Sinne der Fragestellung sind im Bereich der Stadt Schweinfurt nicht feststellbar.

Es ist jedoch festzustellen, dass gerade in den Sommermonaten die Nutzung des öffentlichen Raumes, insbesondere im Bereich der Grün- und Parkanlagen, eine deutliche Zunahme erfährt. Diese Tatsache ist aber auch auf Städte mit gleicher Einwohnerzahl wie Schweinfurt adaptierbar.

2. Wie viele Straftaten wurden dabei aufgenommen (bitte nach Jahren und jeweiligem Delikt aufschlüsseln)?

3.1 Wie viele der Tatverdächtigen hatten die deutsche Staatsbürgerschaft (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

3.2 Wie viele der Tatverdächtigen hatten eine ausländische Staatsbürgerschaft (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Die Fragen 2 bis 3.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Die Beantwortung erfolgt unter der Annahme, dass Frage 2 sich auf die Einsätze des Fragenkomplexes 1, der Fragenkomplex 3 zu Tatverdächtigen sich wiederum auf die Fälle von Frage 2 und alle genannten Fragen auf den Zeitraum aus Frage 1.1 beziehen.

Unabhängig vom Bezug der Frage auf das noch laufende Berichtsjahr 2023 der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) besteht keine Möglichkeit, einzelnen Einsätzen aus dem polizeilichen Einsatzleitsystem konkrete Fälle in der PKS zuzuordnen. Hierzu wäre demnach eine umfangreiche manuelle Auswertung aller Fallakten zu Straftaten mit Tatort

im Stadtgebiet Schweinfurt erforderlich. Auch unter besonderer Berücksichtigung der Bedeutung des sich aus Art. 13 Abs. 2, 16a Abs. 1 und 2 Satz 1 Bayerische Verfassung (BV) ergebenden parlamentarischen Fragerechts der Abgeordneten des Landtags ist dies aus Kapazitätsgründen abzulehnen.

4.1 Wie hat sich das polizeiliche Einsatzgeschehen unterhalb der Strafbarkeitsschwelle im Stadtgebiet Schweinfurt im vorgenannten Zeitraum entwickelt (bitte ausführlich darlegen)?

Das polizeiliche Einsatzgeschehen der Polizeiinspektion (PI) Schweinfurt unterliegt einer stetigen, dynamischen Veränderung. Zudem wirken sich unterschiedliche Einflüsse auf dieses aus. Hier sind beispielhaft die Coronapandemie sowie die Jahreszeiten mit entsprechender Wetterlage zu nennen.

Eine ausführliche Darstellung des polizeilichen Einsatzgeschehens unterhalb der Strafbarkeitsschwelle anhand statistisch belegter Fallzahlen ist über die in der Antwort auf Frage 1.1 getroffenen Aussagen hinaus nicht möglich und lässt sich statistisch nicht abbilden.

In der Gesamtschau lässt sich allerdings festhalten, dass sich die Sicherheitslage in der Stadt Schweinfurt über die letzten Jahre nicht maßgeblich verändert hat.

4.2 Wie viele polizeiliche Einzelmaßnahmen (nach dem Polizeiaufgabengesetz – PAG) wurden im benannten Zeitraum durchgeführt (bitte nach Jahren und jeweiliger Maßnahme aufschlüsseln)?

Eine statistische, automatisierte Erfassung aller polizeilichen Maßnahmen nach dem PAG erfolgt bei der Bayerischen Polizei nicht. Entsprechend kann die Fragestellung nicht valide beantwortet werden.

4.3 Wie viele Ordnungswidrigkeiten wurden dabei geahndet (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Ordnungswidrigkeiten werden nicht in der PKS erfasst. Sollte sich Frage 4.3 auf Frage 4.2 beziehen, ist festzustellen, dass im PAG keine Sanktionsvorschriften vorhanden sind, eine Begehung von Ordnungswidrigkeiten damit bei Zuwiderhandlungen gegen polizeiliche Maßnahmen somit nicht möglich ist.

5.1 Welche polizeilichen Maßnahmen sind zur Eindämmung der Kriminalität auf öffentlichen Straßen und Plätzen bereits erfolgt – oder künftig geplant (bitte ausführlich darlegen)?

Die örtlich zuständige PI Schweinfurt bewertet stetig die aktuelle Lage mit Blick auf bereits niederschwellige Sicherheitsstörungen sowie Straftaten und trifft hierbei und in enger Zusammenarbeit mit der Stadt und anderen Sicherheitsbehörden konzentrierte Maßnahmen. Dabei handelt es sich insbesondere um:

- verstärkte Präsenz im öffentlichen Raum,
- konsequentes Einschreiten bei erkannten Sicherheitsstörungen unter Ausschöpfung aller präventiven und repressiven polizeilichen Maßnahmen,

- die Prüfung von intensivierten Einsatzmaßnahmen wie Schwerpunkteinsätze mit entsprechendem polizeilichem Kräfteansatz bei sich abzeichnenden Sicherheitsstörungen.

5.2 Wie bewertet die Polizei ein Alkoholverbot für die entsprechenden Brennpunkte?

Zum Thema Brennpunkt wird auf die Antwort auf Frage 1.2 verwiesen.

Die aktuell geltende Regelungslage in Schweinfurt wird als ausreichend angesehen.

Das Erfordernis eines Alkoholverbots wird nach aktueller Bewertung für den Stadtbereich Schweinfurt als nicht notwendig erachtet. Flankierend hierzu werden die Lage-daten fortlaufend ausgewertet und, sofern als unabdingbar erachtet, ein Alkoholverbot nach Einbeziehung der zuständigen Sicherheitsbehörden angeregt.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fussnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.